"Wie du mir, so ich dir"

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Historischer Kalender, oder, Der hinkende Bot**

Band (Jahr): **232 (1959)**

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-657792

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

SPAR-
& LEIHKASSE
LYSS

BERNISCHE
LANDKASSE

dienet seit 1866 Landwirten, Geschäften, Privaten und pflegt die Geschäfte einer reinen Ersparniskasse. Alle Sparhefteinlagen zu über 90% in I. Hypotheken und in Gemeindedarlehen angelegt. Eigenvermögen über 10 % der Einlagen. Von eidgenössischer Behörde als Bodenkreditanstalt anerkannt. – 1957 Jahresumsatz 333 Millionen.

HAUPTTÄTIGKEIT

Hypotheken – Spareinlagen – Kredite/Darlehen
Förderung des Sparsinnes Jugendlicher

durch unser spezielles **Jugendsparheft** mit Sparprämien: Heftchen guter Literatur als Anreiz für regelmässiges Sparen, sofern die Jahresersparnis Fr. 100.— erreicht bzw. Fr. 8.— pro Monat.

Telephon (032) 8 42 53 — Postscheckkonto IVa 202

seines Handelsobjektes tragen, und da Öl bekanntlich leichter ist als Wasser, so schwimmt die Wahrheit an der Oberfläche. F. M.

Der musikalische Wettstreit

Jean Louis Marchand, der die glänzend bezahlte Organistenstelle zu Paris innegehabt, dann aber wegen seiner Eitelkeit und Frechheit des Landes verwiesen worden war, erschien, nachdem er halb Europa bezaubert, auch in Dresden, wo ihm August der Starke sogleich eine Anstellung mit 3000 Talern Jahresgehalt anbot. Die einheimischen Künstler, nun völlig mißachtet, wandten sich in ihrer Not an den damals schon hochberühmten deutschen Meister Johann Sebastian Bach, und als dieser zugesagt, suggerierte man dem König, daß es doch ganz interessant sein müsse, die beiden Meister nebeneinander zu hören.

So wurde Bach zu einem Hofkonzert geladen, in dem sich Marchand hören lassen wollte.

Der Franzose spielte nett und feurig ein kleines französisches Lied, das er geschickt variierte, und machte eine Menge Kapriolen auf dem prachtvollen Instrument, so daß er lebhaften Beifall erntete. Nun trat der deutsche Meister, vom Franzosen kaum beachtet, ans Klavier und präludierte wundervoll, ja er phantasierte zu dem Thema, das Marchand schon völlig ausgeschöpft zu haben glaubte, noch zwölf neue, unvergleichliche Variationen hinzu, so daß der ganze Hof spontan in rauschenden Beifallsjubel ausbrach.

Nach diesem glanzvollen Abend forderte Bach den Franzosen zu einem förmlichen musikalischen Turnier heraus. Er schrieb: „Geben Sie mir, mein Herr, ganz nach Ihrem Gusto und Belieben, Themen zur freien Behandlung auf dem Klavier, und Sie sollen berechtigt sein, dieselben Grundlagen in Phantasien auszuführen, so viel Sie wollen ..."

Der ganze Hof hatte sich zu diesem großen Wettstreit eingefunden, Bach war pünktlich zur Stelle ... der König kam – – alles wartete, – indes, man harrte vergebens; denn der Franzose war schon am Morgen in aller Stille abgereist.

„Wie du mir, so ich dir"

Der berühmte französische Physiker Ampère, dessen Name in unserem elektrotechnischen Zeitalter jedem vertraut ist, war einst im Kursalon eines Seebades so sehr in die Lektüre einer Zeitung vertieft, daß er durch eine völlig unbeabsichtigte Bewegung ein auf dem Tische befindliches Tintenfaß auf die Reise schickte, das als entschiedener Haupttreffer einem reichen Pariser Bankier in den Schoß fiel und seiner tadellosen weißen Hose ein reiches Dessin verlieh. Der Mann mit dem Klecks war natürlich perplex! Dann fuhr er

Lebendige Boden- und Pflanzennahrung. Volldünger «Gartensegen», Blumendünger, reines Pflanzennährsalz. Alle Knochen- und Hornmehle. Die gehaltreichen Dünger mit vorzüglicher Wirksamkeit.

Erhältlich in den Gärtnereien

dauerhaft enthaart

jetzt durch **L'ORIENT-Haarex mit Wurzelwirkung. Damenbart,** alle hässlichen **Bein- u. Körperhaare** werden in 3 Minuten **schmerzlos** und so **radikal** beseitigt, dass **L'ORIENT-Haarex** auch bei stärkster Behaarung **sofort** hilft. Täglich begeisterte Anerkennungen über **Dauererfolge.** Weltbekannt, unschädlich und **fachärztlich erprobt.** Orig.-Präp. Fr. 5.85, Kurpackung Fr. 9.75, extra stark Fr. 10.80. ERFOLGSGARANTIE - Prosp. u. Beratung gratis. Nur echt v. Alleinh. **L'ORIENT-COSMETIC Arbon** 220/99, Postfach 77

Graue Haare nicht färben!

Denn **Haarecht** gibt grauen Haaren unauffällig die frühere Jugendfarbe und Frische dauerhaft zurück. Kein Abfärben, unschädlich. Täglich neue begeisterte Dankschreiben beweisen, wie schnell und wirksam es immer hilft. Originalflasche Haarverjüngung mit GARANTIE Fr. 6.50, Kurpackung Fr. 9.80. GRATIS-PROSPEKT. Nur echt von **L'ORIENT-COSMETIC Arbon** 220/55, Postfach 77

wie ein Rasender empor und überschüttete nun seinerseits den armen Ampère mit stürmischen Beweisen seiner „Dankbarkeit". Dieser beteuerte höflich sein tiefes Bedauern, ohne die Wut des Betroffenen dämpfen zu können, der völlig beleidigend wurde.

„Aber beruhigen Sie sich doch, Monsieur!" bat Ampère. „Ich werde Ihnen die Hose natürlich ersetzen. Wenn Sie so gütig sind, mir Ihre Karte zu geben, sende ich Ihnen das Geld in Ihr Hotel!"

„In mein Hotel? Das ist ja wahrhaftig naiv! Ich kenne Sie nicht und muß darauf bestehen, daß Sie die fünfzig Franken, die ich für die Hose auslegte, hier auf der Stelle bezahlen!"

„Auf der Stelle? Auch gut!" erwiderte lächelnd Ampère und überreichte dem Manne die geforderte Note. „Und nun haben Sie wohl die Güte, aus meiner Hose zu steigen!"

„Aus Ihrer Hose?!"

„Aus meiner Hose, jawohl! Ich habe sie bezahlt, also ist sie mein unbestreitbares Eigentum."

Dießbach-Balsam

Das Hausmittel

Gegen Übelkeit, Erbrechen, Blähungen u. Magenkrämpfe

Äusserlich zur Wunddesinfektion
Erhältlich in Apotheken u. Drogerien

FRANZ VOGT
Apotheke - Drogerie
Oberdiessbach

„Aber bedenken Sie doch...!"

„Kein Aber, mein Bester. Das nenne ich wirklich naiv! Ich kenne Sie nicht und muß darauf bestehen, auf der Stelle zu meiner Hose zu kommen. Ich habe so viel Vertrauen zu Ihnen, wie Sie zu mir!"

Alle Beschwörungen und Proteste des Bankiers blieben erfolglos. Die übrigen Kurgäste nahmen geschlossen gegen ihn Partei, und so blieb ihm schließlich nichts anderes übrig, als unter allgemeinem Gelächter beinahe aus der Haut – aber immerhin doch aus der Hose zu fahren und, in ein Tischtuch gehüllt, als Karikatur eines grimmigen Schloßgeistes, des Augenblickes seiner Erlösung zu harren, da man aus seiner Wohnung ein anderes Beinkleid brachte.

Der Heiratsvermittler. „Auch einen sehr guten Charakter hat die Dame!" – „Wie können Sie das beurteilen?" – „Erlauben Sie, man ist doch Fachmann und hat Warenkenntnisse!"

Mit meiner naturgerechten orthopädischen Methode

können die Brüche bestmöglich zurückgebildet werden

Die Zurückbildung, auch alter und grösster Brüche, ist oft so vollkommen, dass auch wieder schwere Arbeit verrichtet wird. Ergebnis jahrzehntelanger persönlicher Erfahrungen. **Zuverlässig. Bequem. Individuell. Ausführliche Auskunft erteile ich kostenlos!**

Wenn ich zu Überprüfungen in der Gegend bin, komme ich zu unverbindlicher Besprechung und kostenloser Prüfung zum Bruchleidenden in die Wohnung; bitte um möglichst frühzeitige Anmeldung

Theodor Meier, Bern
Parkstrasse 25
Telephon (031) 8 70 98